

Energieverbrauch in Deutschland

Daten für das 1.- 4. Quartal 2017

Inhalt

- 1.1. Primärenergieverbrauch
- 1.2. Bruttoinlandsprodukt und Produktionsindizes
- 1.3. Temperaturverlauf
- 1.4. Gradtage
- 1.5. Windstärke
- 1.6. Niederschlag
- 1.7. Sonnenschein
- 1.8. Bautätigkeit – Baugenehmigungen
- 1.9. Entwicklung der Beheizungsstruktur im Wohnungsneubau in Deutschland
- 1.10. Beheizungsstruktur des Wohnungsbestandes
- 1.11. Verkehr – PKW-Zulassungen
- 1.12. Verkehr – PKW-Bestand

- 2.1. Mineralöl – Aufkommen
- 2.2. Mineralöl – Absatz

- 3.1. Erdgas – Aufkommen und Verbrauch

- 4.1. Steinkohle – Aufkommen und Verbrauch

- 5.1. Braunkohle – Förderung und Einsatz in Kraftwerken

- 6.1. Strom – Bruttostromerzeugung

- 7.1. Strom – Verbrauch
- 7.2. Strom – Austausch mit dem Ausland

- 8.1. Erneuerbare Energien

- 9.1. Preise – Ausgewählte Importenergieträger
- 9.2. Preise – Entwicklung für Haushalte
- 9.3. Preise – Grenzübergangspreise für Erdgas
- 9.4. Preise – Öl für Haushalte und Industrie

Ansprechpartner

Stand: Die Schätzung des Primärenergieverbrauchs basiert auf der Datenlage bis zum
19. Dezember 2017

Überblick

Januar - Dezember 2017

Der Energieverbrauch in Deutschland lag 2017 bei insgesamt 13.525 Petajoule (PJ) oder 461,5 Millionen Tonnen Steinkohleneinheiten (Mio. t SKE) und damit um 0,8 Prozent höher als im Vorjahr. Nach vorläufigen Berechnungen der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AG Energiebilanzen) gibt es Zunahmen beim Verbrauch von Mineralöl und Erdgas sowie Rückgänge bei Kohle und Kernenergie. Die erneuerbaren Energien konnten ihren Beitrag teilweise kräftig steigern. Für den Verbrauchsanstieg ist vor allem die positive Konjunkturentwicklung verantwortlich. Bei den erneuerbaren Energien sorgten im Wesentlichen gute Windverhältnisse an Land und auf See sowie eine etwas höhere Zahl von Sonnenstunden und der Anlagenzubau für höhere Stromeinspeisungen. Bei den energiebedingten CO₂-Emissionen rechnet die AG Energiebilanzen mit einer stagnierenden Entwicklung.

Der Verbrauch von Mineralöl erhöhte sich 2017 in Deutschland insgesamt um 3 Prozent auf 4.675 PJ (159,5 Mio. t SKE). Zu dieser Entwicklung trug vor allem der gestiegene Verbrauch an Kraftstoffen bei. Bei Otto- und Dieselmotorkraftstoff kam es zu einem Plus von jeweils rund 2 Prozent. Der Verbrauch von Flugkraftstoff nahm mit 0,7 Prozent nur leicht zu. Der Absatz von leichtem Heizöl verzeichnete einen Zuwachs von rund 2 Prozent und die Rohbenzinlieferungen an die chemische Industrie stiegen um etwas über 7 Prozent.

Der Erdgasverbrauch erreichte eine Höhe von 3.200 PJ (109,2 Mio. t SKE) und lag damit um 5,2 Prozent über dem Vorjahr. Erheblichen Einfluss auf diese Entwicklung hatte der gestiegene Einsatz von Erdgas in den Kraftwerken zur Strom- und Wärmeversorgung. Infolge der vergleichsweise kühlen Witterung in einzelnen Monaten des abgelaufenen Jahres verzeichnete der Erdgaseinsatz für Heizzwecke ebenfalls Zuwächse. Auch die Industrie setzte mehr Erdgas zur Strom- und Wärmeerzeugung ein.

Der Verbrauch an Steinkohle war um 10,4 Prozent rückläufig und erreichte eine Gesamthöhe von 1.489 PJ (50,8 Mio. t SKE). In der Stromerzeugung kam es zu Verdrängungseffekten infolge höherer Stromeinspeisungen aus erneuerbaren Energien sowie einer gestiegenen Stromerzeugung der Erdgas-KWK-Anlagen. Außerdem gingen mehrere Steinkohlenkraftwerke vom Netz. Die Eisen- und Stahlindustrie erhöhte den Einsatz von Kohle und Koks leicht um etwa 0,6 Prozent.

Der Verbrauch von Braunkohle blieb um 0,6 Prozent unter dem Ergebnis des Vorjahres und erreichte eine Höhe von 1.510 PJ (51,5 Mio. t SKE). Ein geringerer Einsatz in den bestehenden Kraftwerken, an die rund 90 Prozent der deutschen Braunkohlenförderung geliefert werden, sowie die Überführung der ersten Kraftwerksblöcke in die vierjährige Sicherheitsbereitschaft sorgten 2017 für einen Rückgang der Stromerzeugung aus Braunkohle um 1 Prozent auf 148 Terawattstunden.

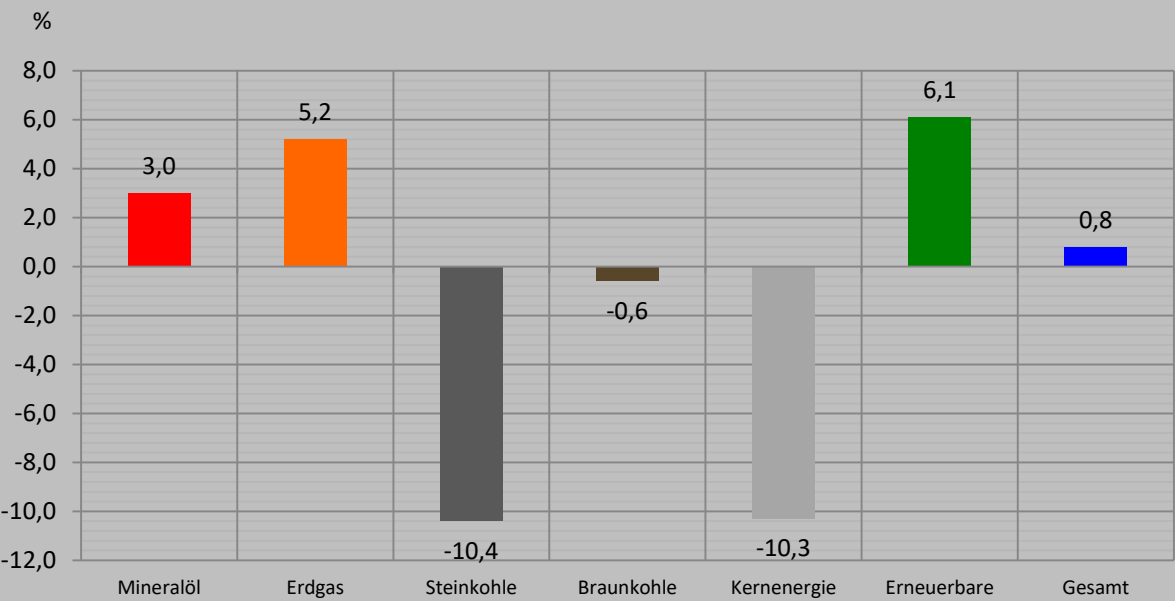
Bei der Kernenergie kam es wegen Kraftwerksrevisionen zu einem Minus von 10,3 Prozent. Insgesamt leistete die Kernenergie 2017 noch einen Beitrag von 828 PJ (28,3 Mio. t. SKE) zur Energiebilanz.

Die erneuerbaren Energien steigerten ihren Beitrag zum gesamten Energieverbrauch 2017 um gut 6 Prozent, wobei es bei den einzelnen Energieformen zu unterschiedlichen Entwicklungen kam: Die Stromerzeugung aus Wasserkraft (ohne Pumpspeicher) sank gegenüber dem Vorjahr infolge der Witterungsbedingungen um rund 4 Prozent. Die Stromeinspeisung aus Windanlagen nahm dagegen kräftig um 34 Prozent zu. Bei der Solarenergie (Solarwärme und PV-Strom) kam es zu einem Zuwachs von 5 Prozent. Die Geothermie verbuchte insgesamt ein Plus von 7 Prozent. Biomasse und Abfälle verharrten auf dem Niveau des Vorjahres. Der Anteil der erneuerbaren Energien am gesamten Energieverbrauch in Deutschland stieg 2017 auf 13,1 Prozent.

Die Anteile der verschiedenen Energieträger am nationalen Energiemix haben sich 2017 gegenüber dem Vorjahr weiter verschoben: Mineralöl und Erdgas sowie die erneuerbaren Energien konnten ihre Anteile am Energieverbrauch steigern. Bei der Kernenergie und bei der Steinkohle kam es zu deutlichen, bei der Braunkohle zu leichten Rückgängen. Insgesamt basiert die deutsche Energieversorgung auf einem breiten Energieträgerangebot. Fast 60 Prozent des inländischen Energieverbrauchs entfallen auf Öl und Gas. Stein- und Braunkohle deckten zusammen etwas mehr als ein Fünftel des Verbrauchs. Die Erneuerbaren steigern ihren Beitrag kontinuierlich.

Primärenergieverbrauch

Januar - Dezember 2017 – Veränderungen in %

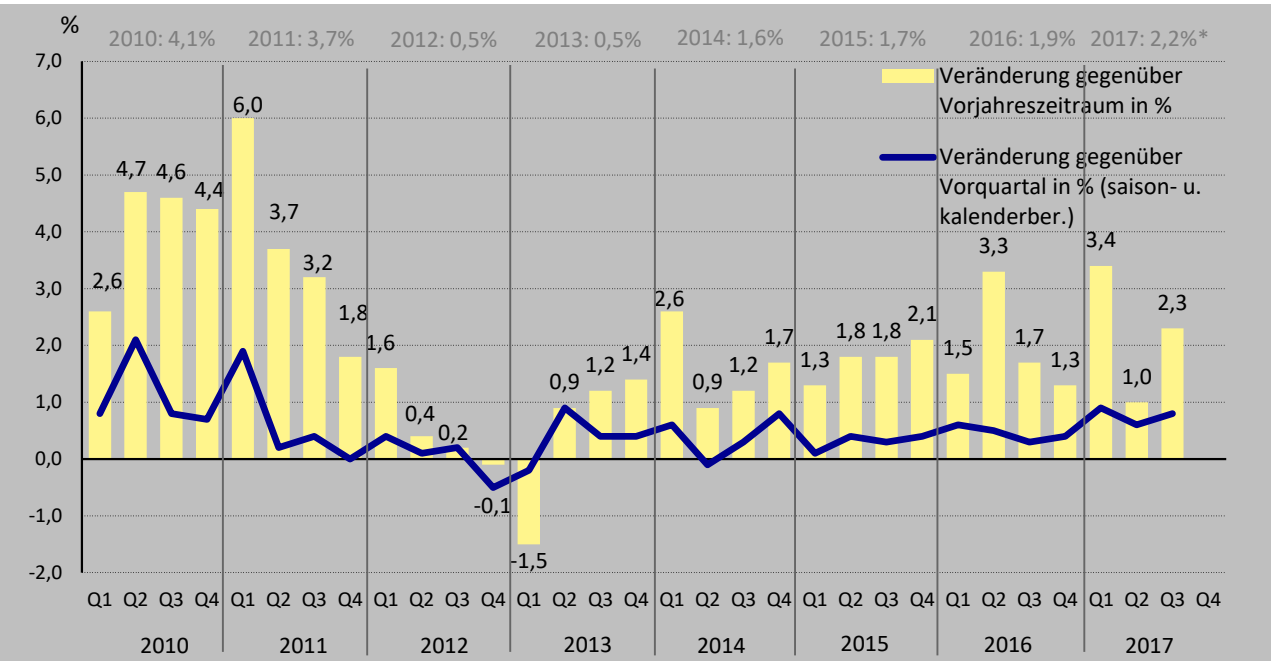


Energieträger	Jahr 2016		Jahr 2017		Veränderung 2016/2017 in %	Anteil 2017 in %
	Petajoule	Mio. t SKE	Petajoule	Mio. t SKE		
Mineralöl	4.550	155,3	4.675	159,5	3,0	34,6
Erdgas	3.042	103,8	3.200	109,2	5,2	23,7
Steinkohle	1.662	56,7	1.489	50,8	-10,4	11,0
Braunkohle	1.519	51,8	1.510	51,5	-0,6	11,2
Kernenergie	923	31,5	828	28,3	-10,3	6,1
Erneuerbare	1.671	57,0	1.773	60,5	6,1	13,1
Stromaustauschsaldo	-193	-6,6	-194	-6,6	...	-1,4
Sonstige	246	8,4	244	8,3	-0,6	1,8
Gesamt	13.420	457,9	13.525	461,5	0,8	100,0

Quelle: AGEb, Stand: 12/2017

Bruttoinlandsprodukt und Produktionsindizes

Preisbereinigt, verkettet – Angaben in %



Indizes der Produktion ausgewählter Branchen (2010=100)	2016				2017				%**
	1.Q	2.Q	3.Q	4.Q	1.Q	2.Q	3.Q	4.Q	
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	108,6	114,6	111,8	113,2	113,9	114,0	115,6		3,4%
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	96,4	96,6	95,7	94,1	98,0	95,0	97,8		2,1%
Herstellung von Holz- und Zellstoff, Papier, Karton und Pappe	101,0	101,0	99,6	96,7	100,9	99,8	101,3		1,7%
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	102,1	97,9	95,2	92,3	102,9	97,8	98,5		3,5%
Herstellung von chemischen Grundstoffen	97,6	93,2	90,9	87,8	97,0	92,6	94,0		3,4%
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	109,1	115,5	111,8	105,8	116,2	115,1	116,0		3,7%
Glasgewinnung, Herst. v. Keramik, Verarb. v. Steinen und Erden	93,2	116,5	116,0	106,3	97,3	116,3	117,9		1,6%
Metallerzeugung und -bearbeitung	104,3	107,4	100,7	97,4	107,5	107,0	103,6		2,9%
Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	96,8	100,1	93,0	91,5	98,5	100,8	96,5		3,8%
Herstellung von Metallerzeugnissen	114,0	122,2	118,2	117,5	121,8	123,2	124,8		5,6%
Maschinenbau	107,3	116,4	113,6	124,2	112,9	116,1	116,8		2,8%

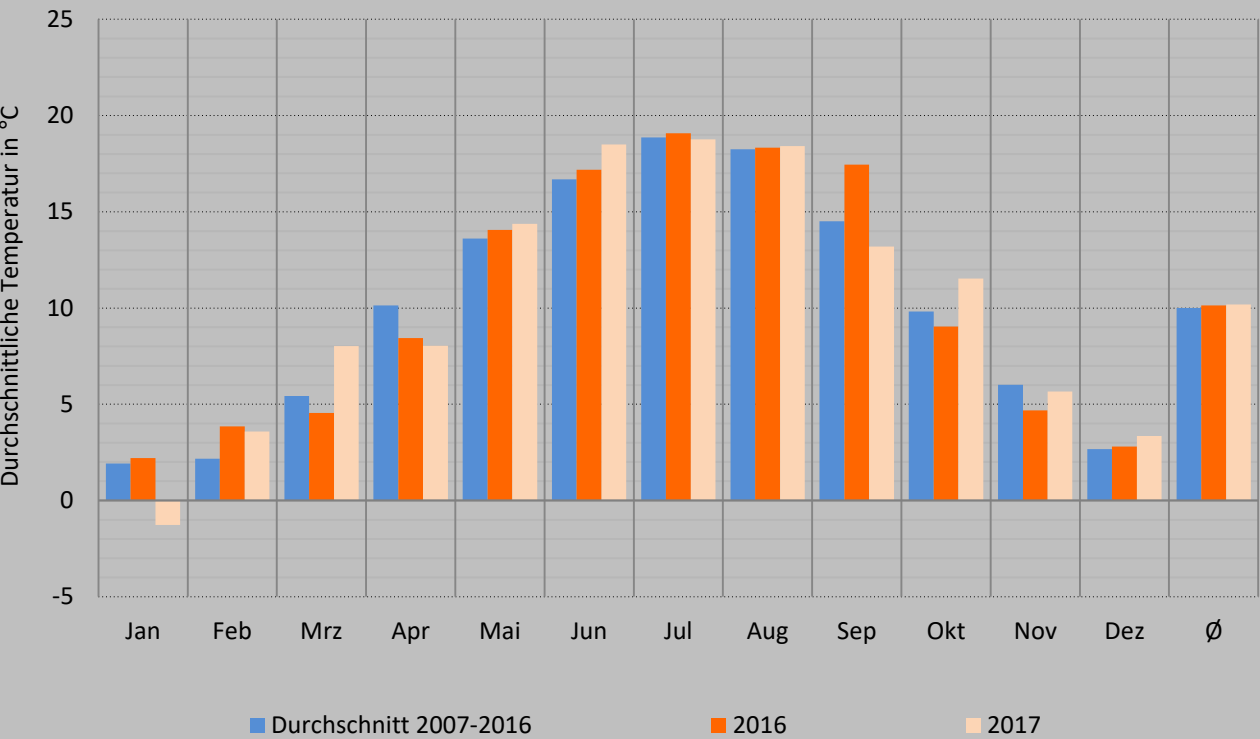
Quelle: Statistisches Bundesamt

* Vorläufiges Ergebnis vom 11. Januar 2018

**Veränderungen jüngstes Quartal gegenüber Vorjahreszeitraum

Temperaturverlauf

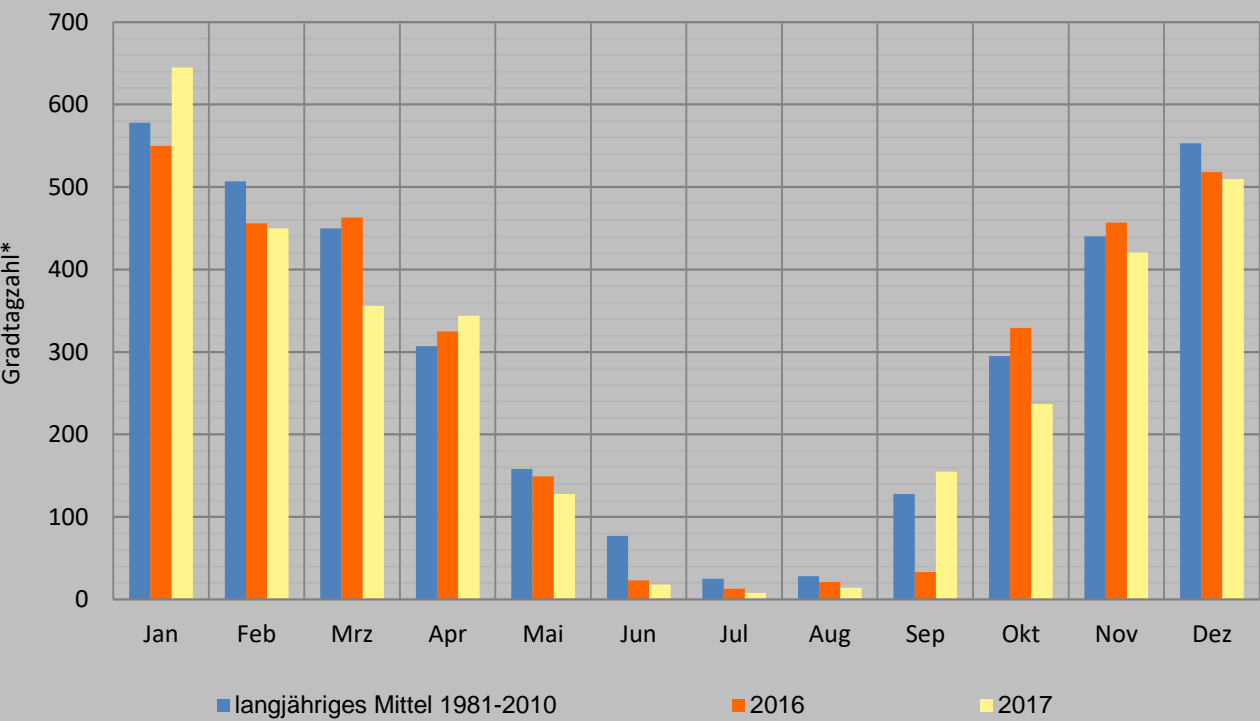
Durchschnittliche Temperatur in °C



Quelle: DWD / BDEW

Als Verbrauchsindikator gewichtet mit der Einwohnerzahl pro Bundesland zum 31.12.2015
Auswertung von 41 Wetterstationen des Deutschen Wetterdienstes (DWD)

Gradtage



Januar - Dezember kumuliert:

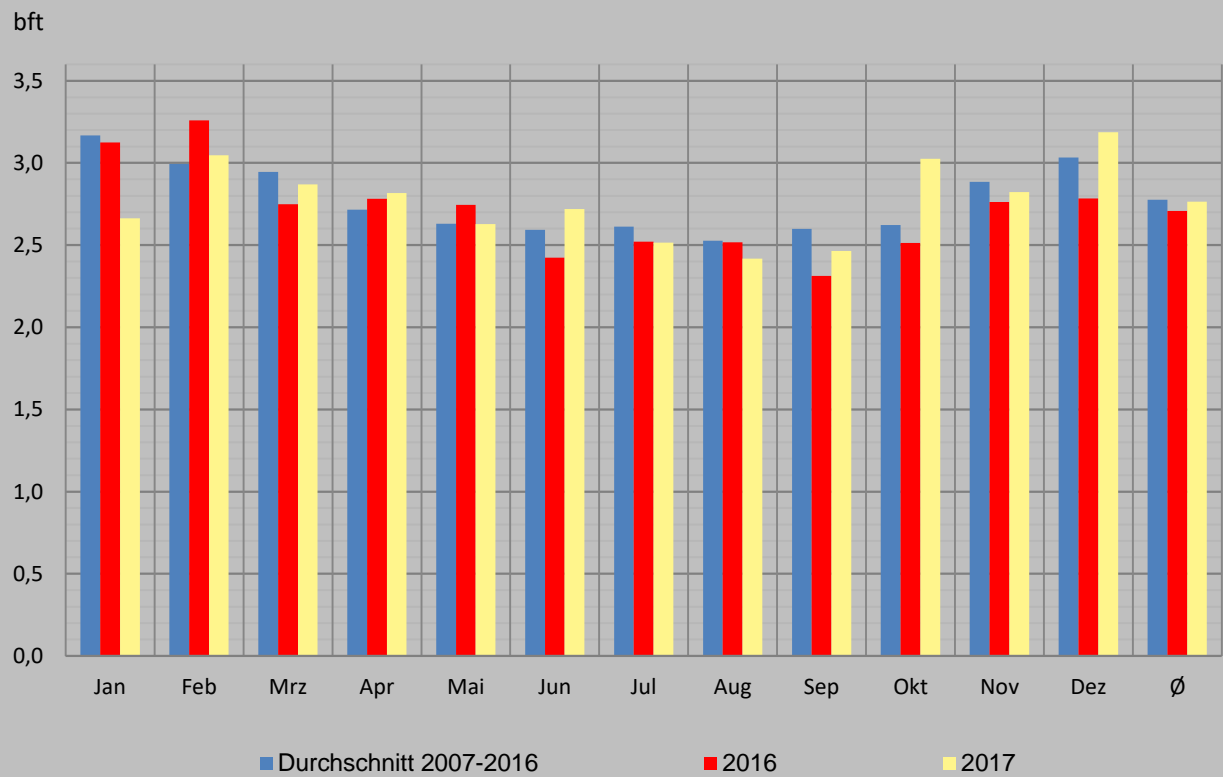
Langjähriges Mittel 1981- 2010:	3.546
2016:	3.337
2017:	3.285

Quelle: DWD / BDEW

Durchschnitt der Messwerte der Stationen: Berlin-Tempelhof, Hamburg-Fuhlsbüttel, Essen, Frankfurt/Main (Flughafen), München-Stadt
* Nach VDI-Richtlinie 2067

Windstärke

Durchschnittliche Windstärke in Beaufort (bft)

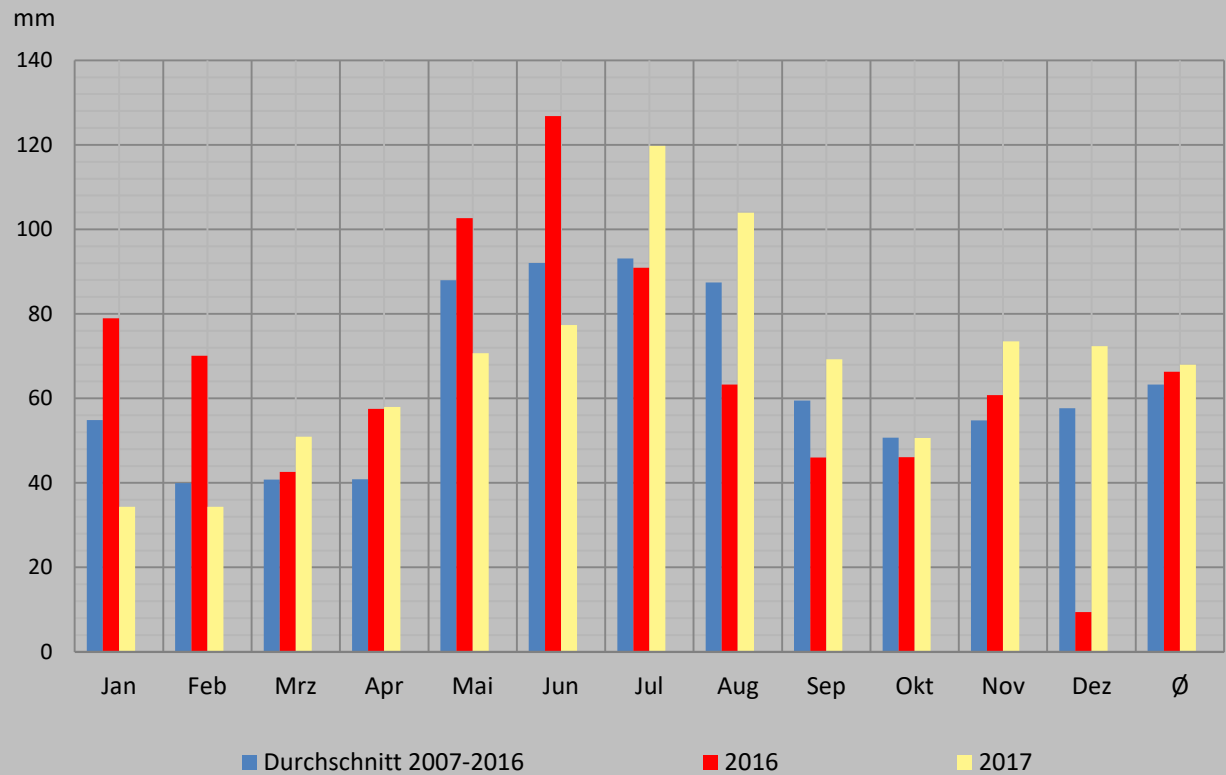


Quelle: DWD / BDEW

Auswertung aus 41 Wetterstationen des Deutschen Wetterdienstes (DWD)
Als Erzeugungsindikator gewichtet mit der geografischen Verteilung der installierten Leistung
der Windenergieanlagen in Deutschland zum 31.12.2015

Niederschlag

Monatliche Niederschlagsmenge in Millimeter (mm)

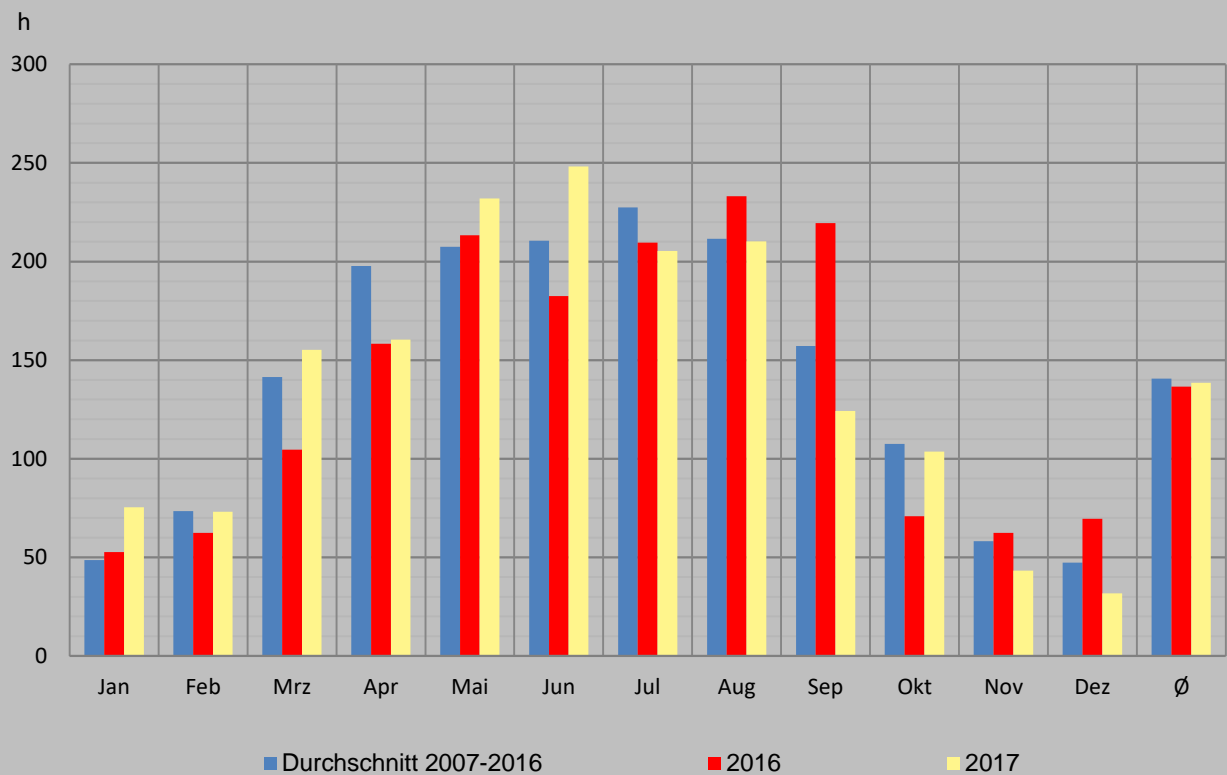


Quelle: DWD / BDEW

Auswertung aus 41 Wetterstationen des Deutschen Wetterdienstes (DWD)
Als Erzeugungsindikator gewichtet mit der geografischen Verteilung der installierten Leistung
der Wasserkraftanlagen in Deutschland 2015

Sonnenschein

Monatliche Sonnenscheindauer in Stunden (h)

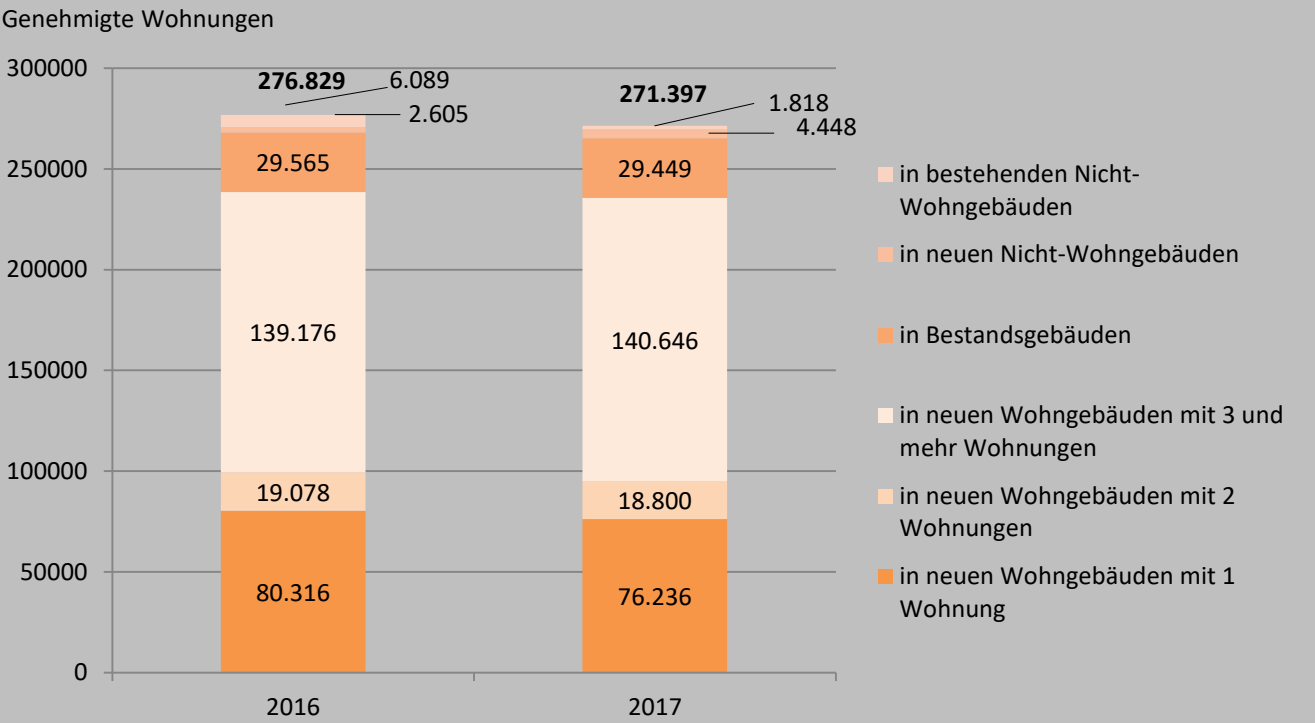


Quelle: DWD / BDEW

Auswertung aus 41 Wetterstationen des Deutschen Wetterdienstes (DWD)
Als Erzeugungsindikator gewichtet mit der geografischen Verteilung der installierten Leistung von PV-Anlagen in Deutschland zum 31.12.2015

Bautätigkeit – Baugenehmigungen

Januar - Oktober 2017



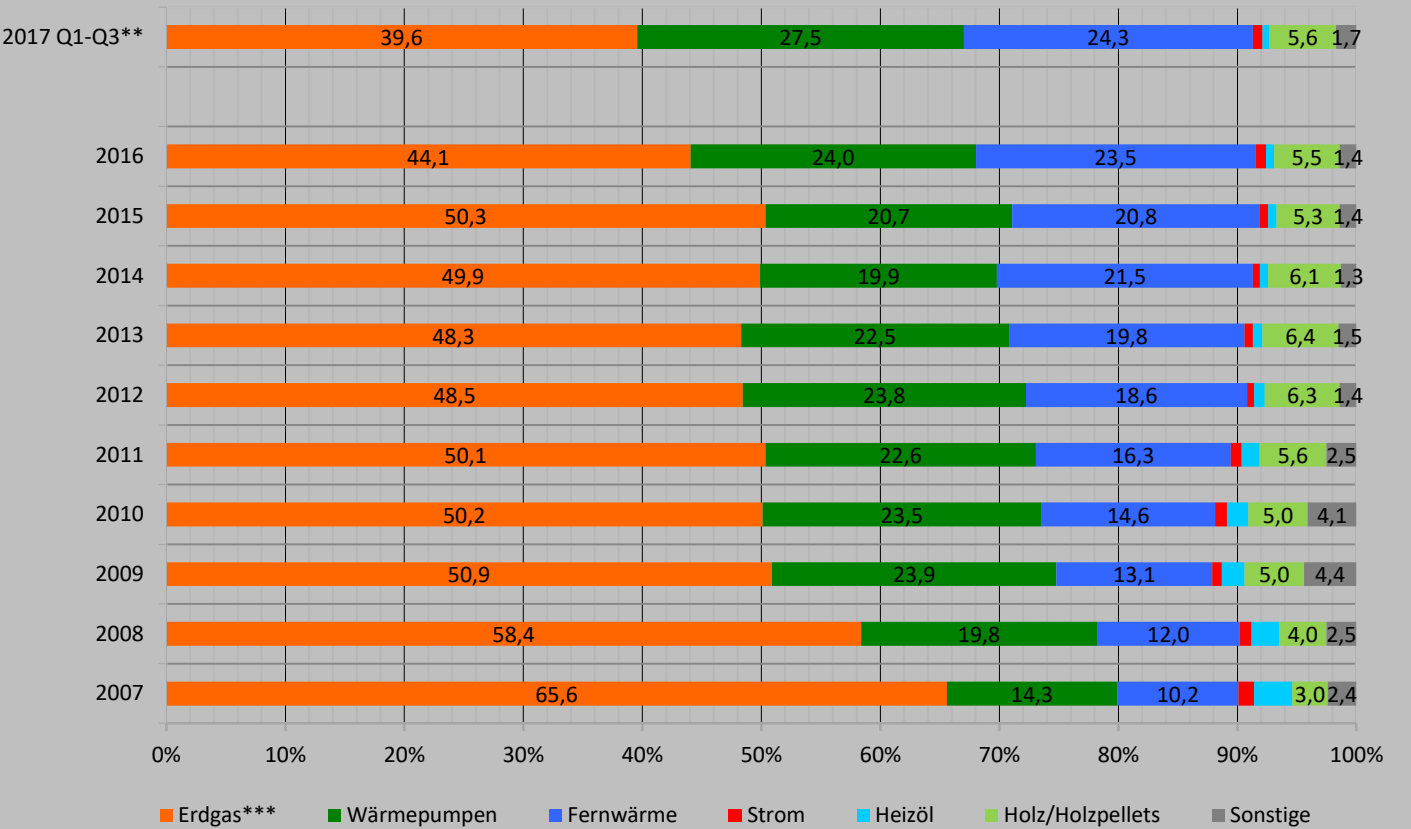
	Baugenehmigungen Jan - Okt 2016 Anteile in %	Baugenehmigungen Jan - Okt 2017 Anteile in %	Δ in %*
Wohngebäude mit 1 Wohnung	29,0	28,1	-5,1
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	6,9	6,9	-1,5
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	50,3	51,8	1,1
in bestehenden Wohngebäuden	10,7	10,9	-0,4
in neuen Nicht-Wohngebäuden	0,9	1,6	70,7
in bestehenden Nicht-Wohngebäuden	2,2	0,7	-70,1
Wohnungen gesamt**	100	100	-2,0

Quelle: Statistisches Bundesamt / BDEW, Stand: Dezember 2017

*Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
 **ohne Wohnungen in Wohnheimen

Entwicklung der Beheizungsstruktur im Wohnungsneubau* in Deutschland

2007 bis Oktober 2017 – Anteile in %

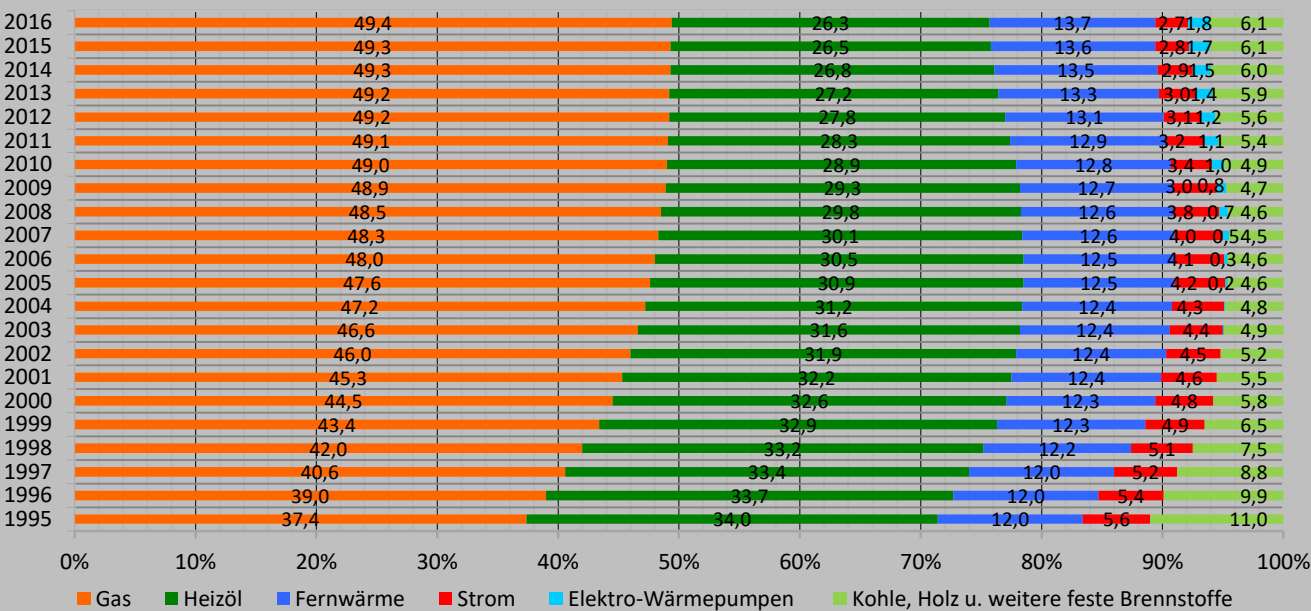


Quelle: Statistische Landesämter / BDEW

* Zum Bau genehmigte neue Wohneinheiten; bis 2012 in neu zu errichtenden Gebäuden, ab 2013 zudem in Bestandsgebäuden; primäre Heizenergie
 ** vorläufig
 *** einschl. Bioerdgas

Beheizungsstruktur des Wohnungsbestandes

1995 bis 2016 – Anteile in %



Beheizungsstruktur in %	1995	2000	2005	2010	2016*
Gas	37,4	44,5	47,6	49,0	49,4
Heizöl	34,0	32,6	30,9	28,9	26,3
Fernwärme	12,0	12,3	12,5	12,8	13,7
Strom	5,6	4,8	4,2	3,4	2,7
Wärmepumpen	-	-	0,2	1,0	1,8
Kohle, Holz u. weitere feste Brennstoffe	11,0	5,8	4,6	4,9	6,1
Summe	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohnungsbestand (in Mio.)	35,3	36,9	37,8	38,3	40,1**

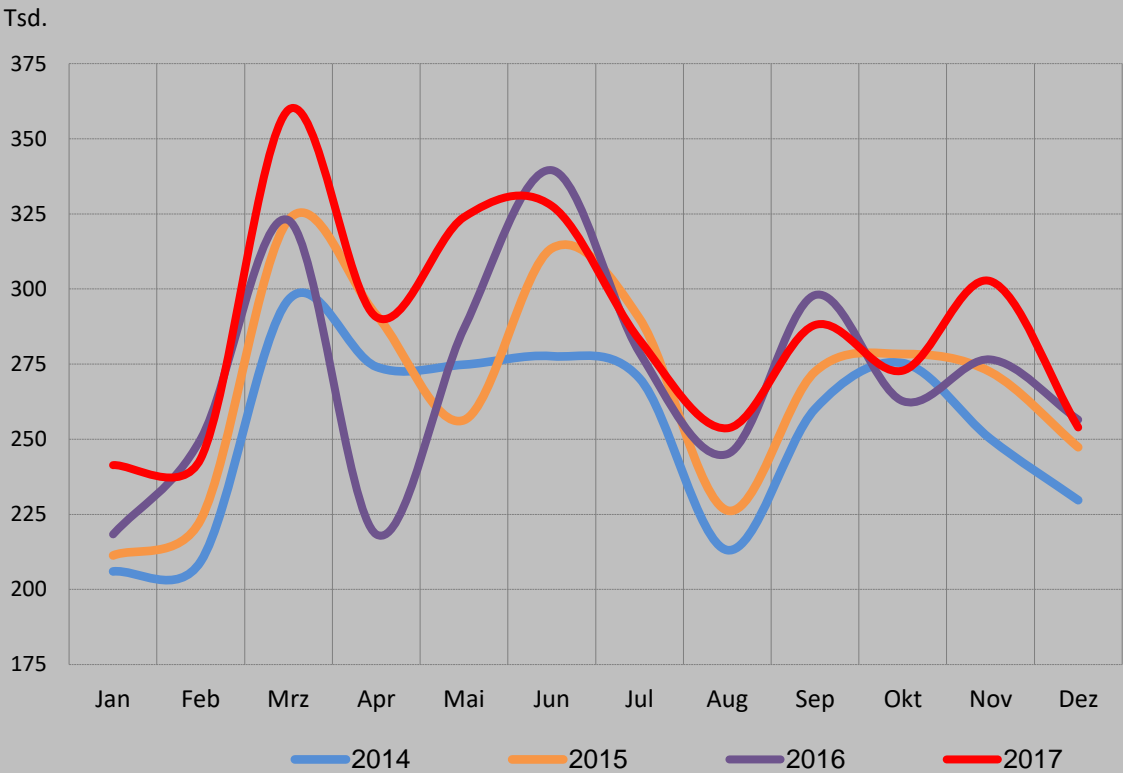
Quelle: BDEW

*Stand: 1/2017

** vorläufiges Ergebnis

Verkehr – PKW-Zulassungen

PKW-Zulassungen 2014 bis Dezember 2017 – Angabe in Tausend

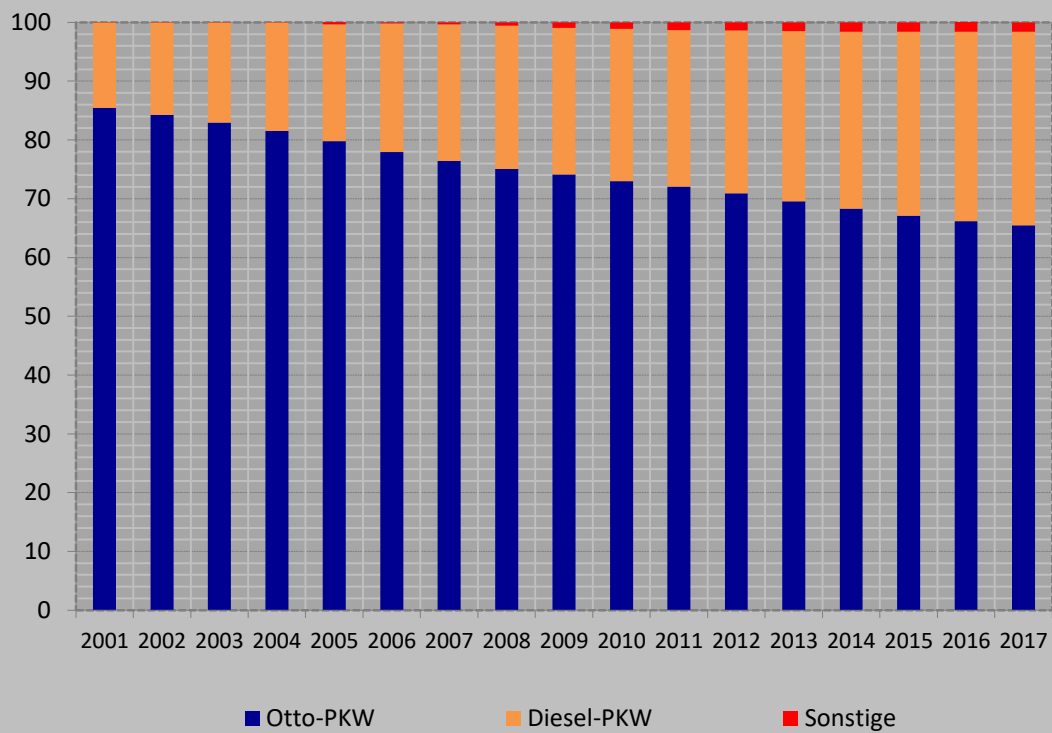


PKW-Zulassungen 2017 in Tausend													
gesamt	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
	241	244	360	291	324	328	283	254	288	273	303	254	3.441
Diesel	109	106	146	120	131	127	115	96	105	95	103	85	1.337
Anteil Diesel in %	45,1	43,4	40,6	41,3	40,4	38,8	40,5	37,7	34,9	34,9	34,0	33,4	38,8

Quelle: KBA

Verkehr – PKW-Bestand

Anteile Otto- und Diesel-PKW am Bestand in %



Quelle: KBA / MWV

PKW-Gesamtbestand zum 01.01.2017: 45,8 Millionen

Mineralöl – Aufkommen

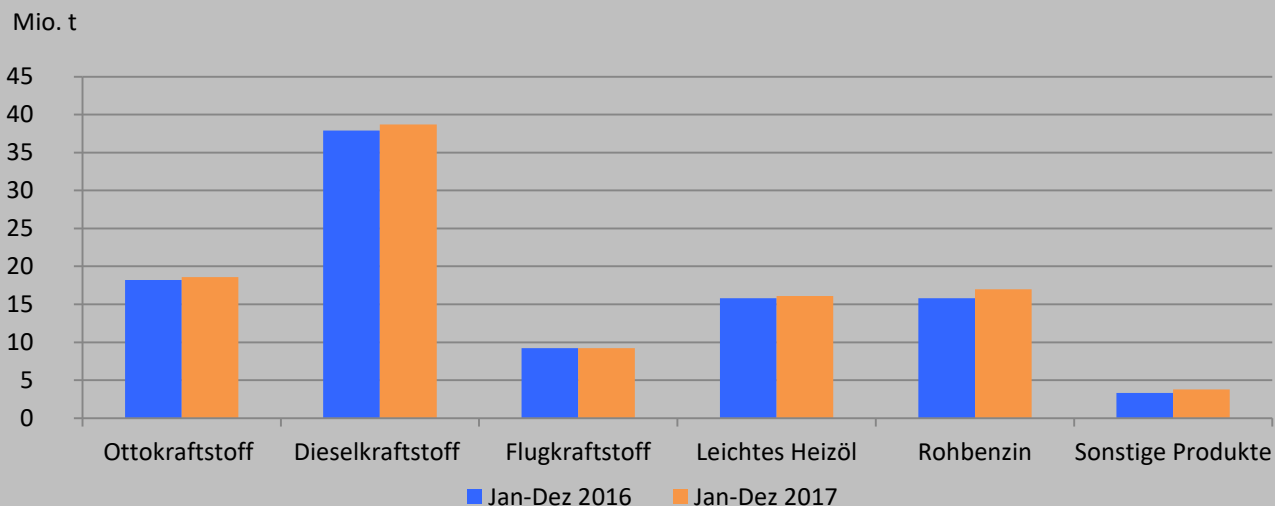
Januar - Dezember 2017 – in Millionen Tonnen (Mio. t)

Aufkommen in Mio. t	Jan - Dez 2016	Jan - Dez 2017	Veränderung 16/17
Raffinerieerzeugung	105,1	104,6	-0,5%
davon aus :			
- Rohölverarbeitung	94,2	92,5	-1,8%
- Produktenverarbeitung	10,9	12,1	11,2%
Raffinerie-Kapazität	102,1	102,1	
Raffinerie-Auslastung	92,3%	90,6%	
Außenhandel (Saldo)	15,9	19,5	
- Importe	38,8	43,1	11,2%
- Exporte	22,8	23,6	3,4%
Ausgleich (Saldo)	-14,8	-14,7	
Summe (Mio. t OE)	106,2	109,4	3,0%

Quelle: MWV, Stand: Dezember 2017

Mineralöl – Absatz

Januar - Dezember 2017 – in Millionen Tonnen (Mio. t)

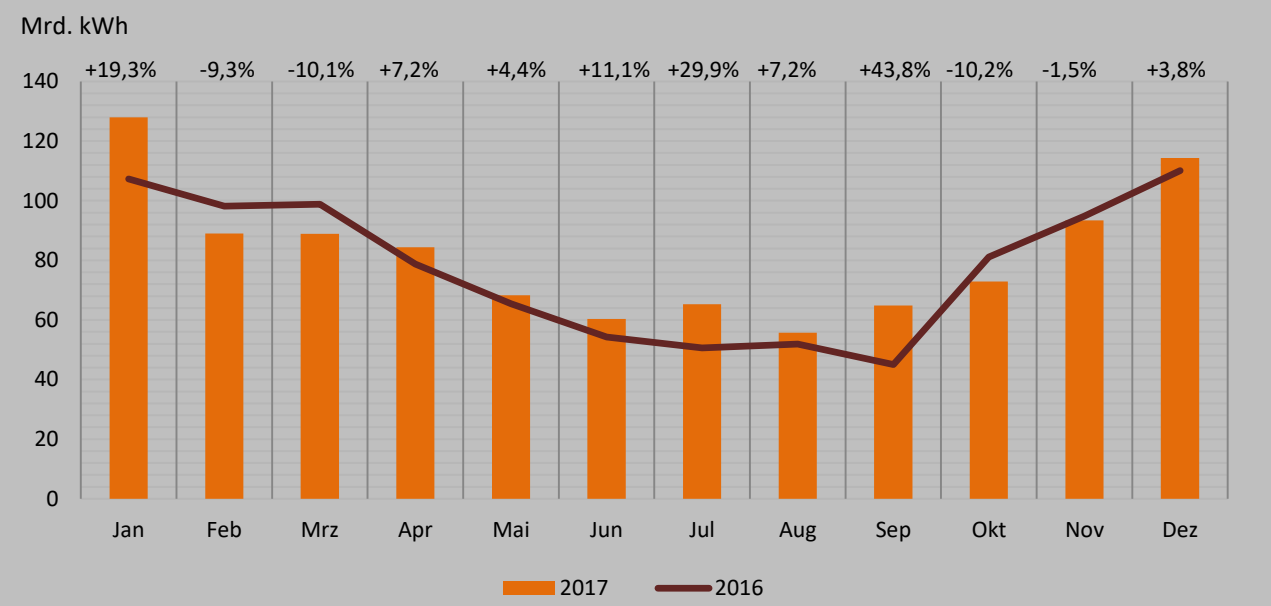


Absatz	Jan - Dez 2016	Jan - Dez 2017	Veränderung 16/17
Ottokraftstoff	18,2	18,6	2,1%
Diesekraftstoff	37,9	38,7	2,0%
Flugkraftstoff	9,2	9,2	0,7%
Leichtes Heizöl	15,8	16,1	2,1%
Schweres Heizöl	2,9	2,7	-6,5%
Rohbenzin	15,8	17,0	7,4%
Flüssiggas	3,1	4,1	31,1%
Schmierstoffe	1,0	1,0	-0,7%
Sonstige Produkte	5,9	6,2	5,9%
Recycling (abzüglich)	-6,3	-6,9	10,1%
Bio-Kraftst.(abzüglich)	-3,3	-3,4	0,6%
Summe Produkte	100,2	103,4	3,1%
Eigenverbrauch/Verluste	5,9	5,9	1,5%
Summe			
Mio. Tonnen OE	106,2	109,4	3,0%
Mio. Tonnen SKE	155,3	159,5	3,0%

Quelle: MWV, Stand: Dezember 2017

Erdgas – Aufkommen und Verbrauch

Januar - Dezember 2017 – in Milliarden Kilowattstunden (Mrd. kWh, H_s), Stand: vorläufig



	2016	2017	Veränderung in % **
Förderung Inland	77,4	71,5	-7,6
Importe	1.107,1	1.266,1	+14,4
Erdgasaufkommen	1.184,5	1.337,6	+12,9
Exporte	249,8	355,7	+42,4
Speichersaldo*	+1,6	+3,1	
Erdgasverbrauch	936,3	985,0	+5,2

Quelle: BDEW, ENTSOG, GSE, Statistisches Bundesamt, BVEG, Stand: Dezember 2017

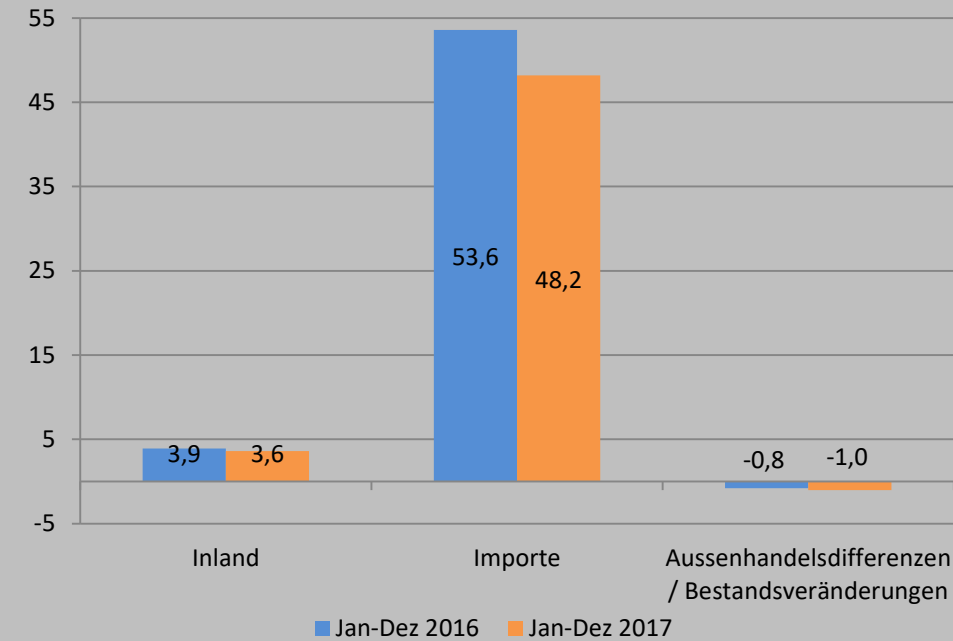
*+ = Ausspeicherung
- = Einspeicherung
** gegenüber Vorjahrszeitraum

Steinkohle – Aufkommen und Verbrauch

Januar - Dezember 2017 – in Millionen Tonnen Steinkohleneinheiten (Mio. t SKE), Stand: vorläufig

Aufkommen

Mio. t SKE

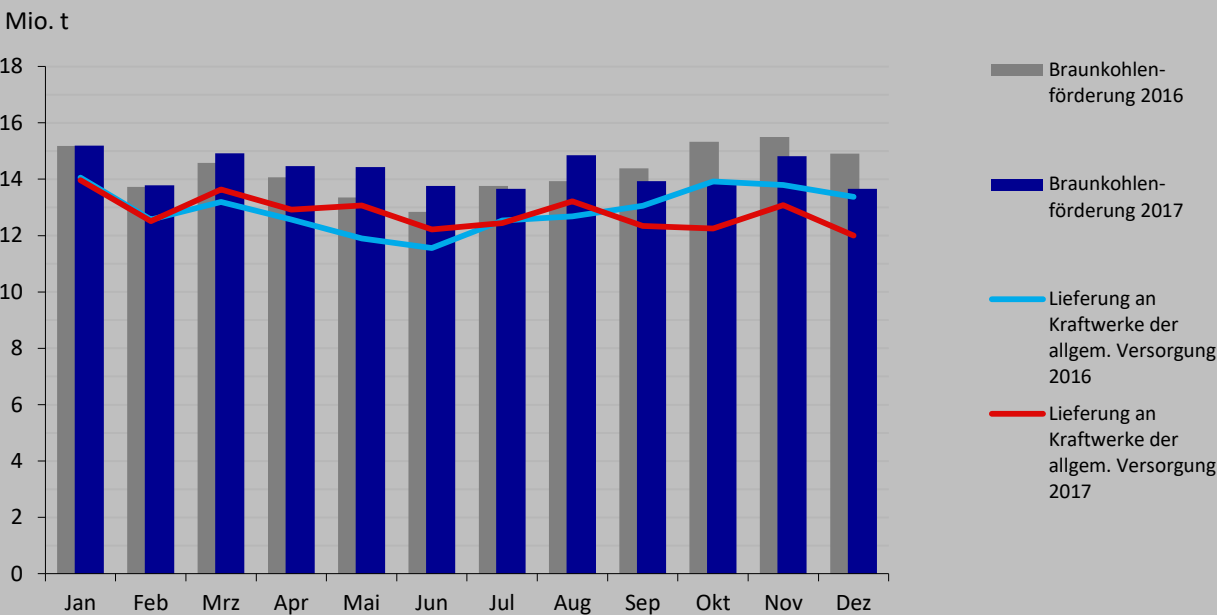


Verbrauch Mio. t SKE	Januar - Dezember 2016	Januar - Dezember 2017	Veränderung in %
Kraftwirtschaft	37,3	31,4	-15,8
Stahlindustrie	18,1	18,2	0,6
Wärmemarkt	1,3	1,2	7,7
Gesamt	56,7	50,8	-10,4

Quelle: GVSt / VDKI

Braunkohle – Förderung und Einsatz in Kraftwerken

Januar - Dezember 2017 – in Millionen Tonnen (Mio. t)

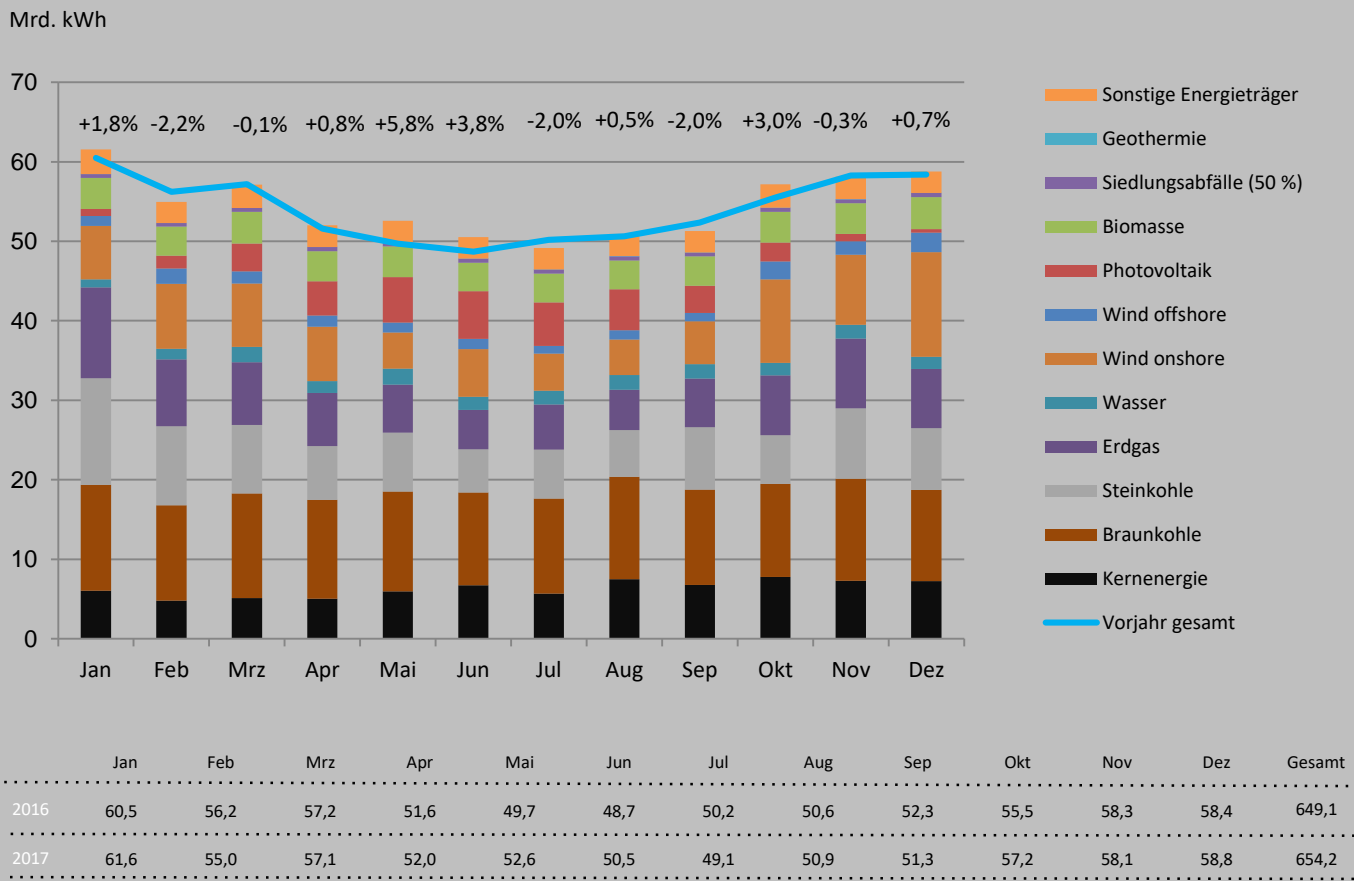


	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Förderung 2016	15,2	13,7	14,6	14,1	13,4	12,8	13,8	13,9	14,4	15,3	15,5	14,9
Förderung 2017	15,2	13,8	14,9	14,5	14,4	13,8	13,7	14,8	13,9	13,8	14,8	13,7
Lieferung an Kraftwerke der allgemeinen Versorgung 2016	14,1	12,6	13,2	12,6	11,9	11,6	12,5	12,6	13,1	13,9	13,8	13,4
Lieferung an Kraftwerke der allgemeinen Versorgung 2017	14,0	12,5	13,6	12,9	13,1	12,2	12,4	13,3	12,3	12,2	13,1	12,0

Quelle: Statistik der Kohlenwirtschaft

Strom – Bruttoerzeugung

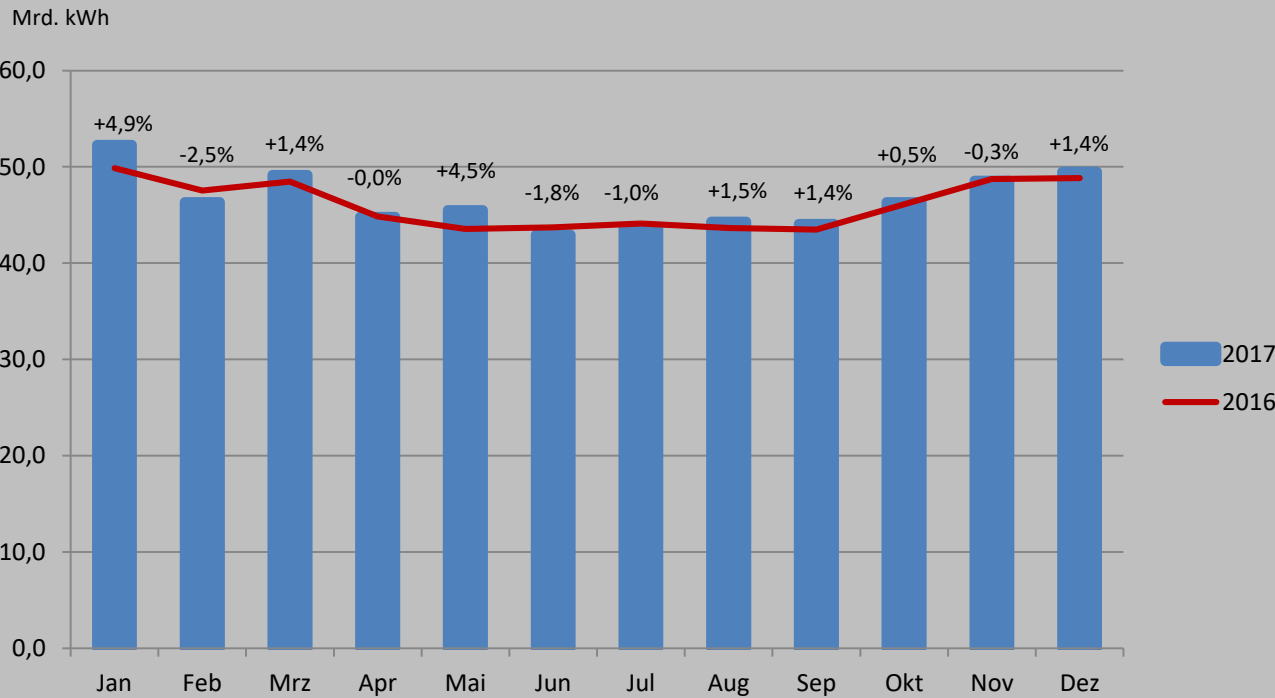
Januar - Dezember 2017 – in Milliarden Kilowattstunden (Mrd. kWh), Stand: vorläufig
Veränderungen gegenüber Vorjahresmonat in %



Quelle: BDEW-Schnellstatistikerhebung, Statistisches Bundesamt, EEX, VGB, ZSW; Stand: Dezember 2017

Strom – Verbrauch

Januar - Dezember 2017 – in Milliarden Kilowattstunden (Mrd. kWh)*
Veränderungen gegenüber Vorjahresmonat in %, Stand vorläufig



	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2016	49,9	47,5	48,5	44,8	43,5	43,7	44,1	43,7	43,5	46,1	48,7	48,8
2017	52,3	46,4	49,2	44,8	45,5	42,9	43,7	44,3	44,1	46,4	48,6	49,5

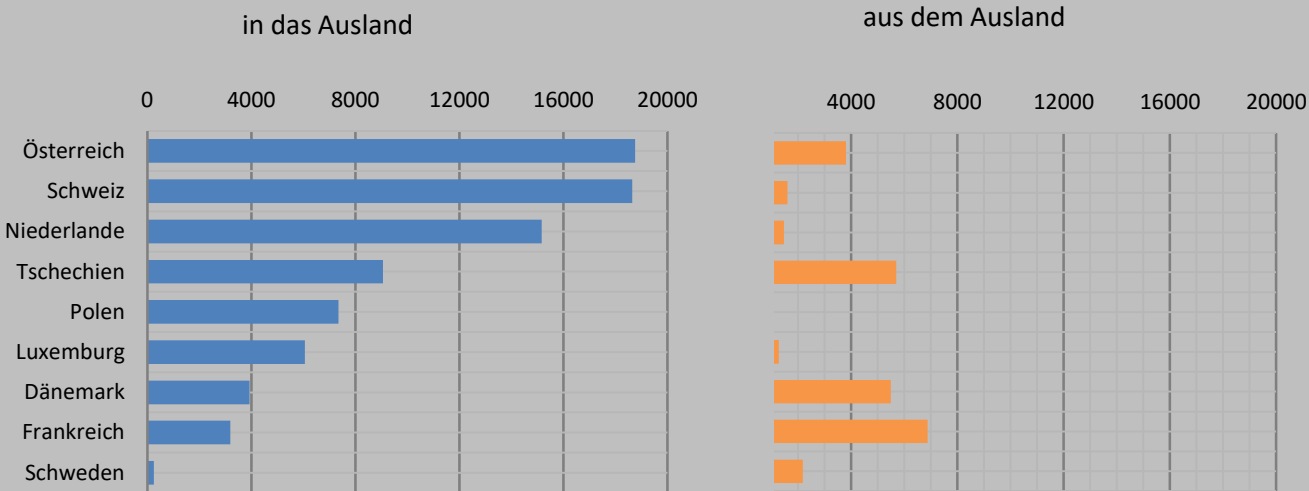
Quelle: BDEW; Stand: Dezember 2017

* Gesamtstromverbrauch: einschließlich Netzverluste, ohne Pumparbeit

Strom – Austausch mit dem Ausland

Januar - Dezember 2017 – in Millionen Kilowattstunden (Mio. kWh)
Veränderung in % gegenüber Vorjahreszeitraum, Stand: vorläufig

Physikalische Stromflüsse



Land	Physikalische Stromflüsse in das Ausland	Veränderung [%]	Physikalische Stromflüsse aus dem Ausland	Veränderung [%]	Saldo
Österreich	18.757	(+ 12,7%)	3.806	(- 9,2%)	- 14.951
Schweiz	18.646	(+ 9,5%)	1.602	(- 34,4%)	- 17.044
Niederlande	15.167	(- 10,0%)	1.480	(+ 10,8%)	- 13.686
Tschechien	9.057	(+ 41,7%)	5.702	(+ 13,1%)	- 3.355
Polen	7.356	(- 16,0%)	20	(+ 51,4%)	- 7.335
Luxemburg	6.063	(- 3,3%)	1.285	(- 9,0%)	- 4.777
Dänemark	3.929	(- 24,8%)	5.497	(+ 97,9%)	+ 1.567
Frankreich	3.189	(+ 16,7%)	6.876	(- 17,3%)	+ 3.687
Schweden	257	(- 69,4%)	2.182	(+ 47,0%)	+ 1.924
SUMME	82.421	(+ 2,1%)	28.451	(+ 5,3%)	- 53.970

Quelle: BDEW; Stand: Dezember 2017

Erneuerbare Energien

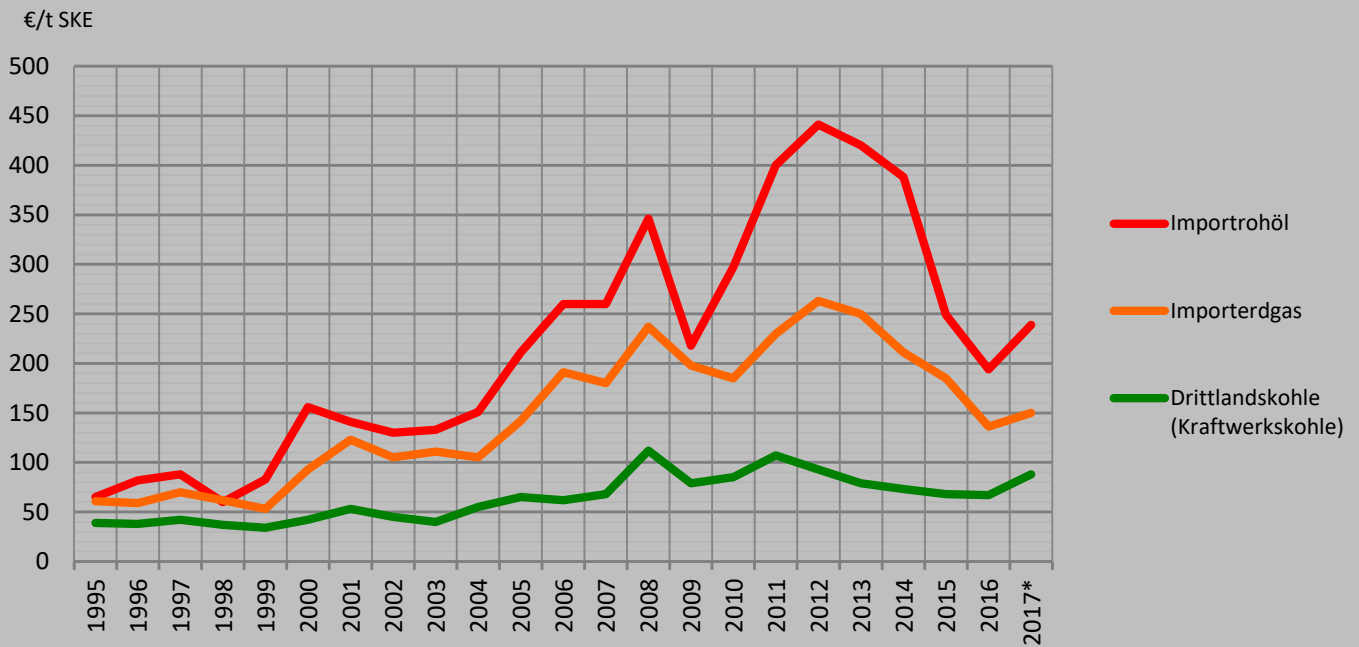
Januar - Dezember 2017 – in Petajoule (PJ)

Quartale 1 bis 4: 2016 / 2017 Δ																					
Erneuerbare Energien																					
	Wasserkraft			Windenergie			Solarenergie			Geothermie			Biomasse			Abfälle			SUMME		
	PJ	PJ	%	PJ	PJ	%	PJ	PJ	%	PJ	PJ	%	PJ	PJ	%	PJ	PJ	%	PJ	PJ	%
Gewinnung im Inland	74	71	-4	283	380	34	165	173	5	52	56	7	990	988	0	130	131	1	1.694	1.798	6
Außenhandelssaldo													-24	-25	-4				-24	-25	-4
Primärenergieverbrauch	74	71	-4	283	380	34	165	173	5	52	56	7	967	963	0	130	131	1	1.671	1.773	6
Einsatz in Kraftwerken (Strom)	74	71	-4	283	380	34	137	143	4	6	7	6	347	347	0	64	64	0	911	1.012	11
Einsatz in Kraftwerken (Wärme)										2	1	-21	46	46	1	51	51	0	98	98	0
Verbrauch bei Umwandlung, Verluste													23	24	1				23	24	1
Endenergieverbrauch							28	29	5	44	48	9	551	546	-1	15	16	2	638	639	0
Industrie													101	102	1	15	16	2	116	118	1
Verkehr													108	110	2				108	110	2
Haushalte, GHD							28	29	5	44	48	9	342	334	-2				414	412	-1

Quelle: ZSW

Preise – Ausgewählte Importenergieträger

Jahresdurchschnitte in €/t Steinkohleeinheit (SKE)

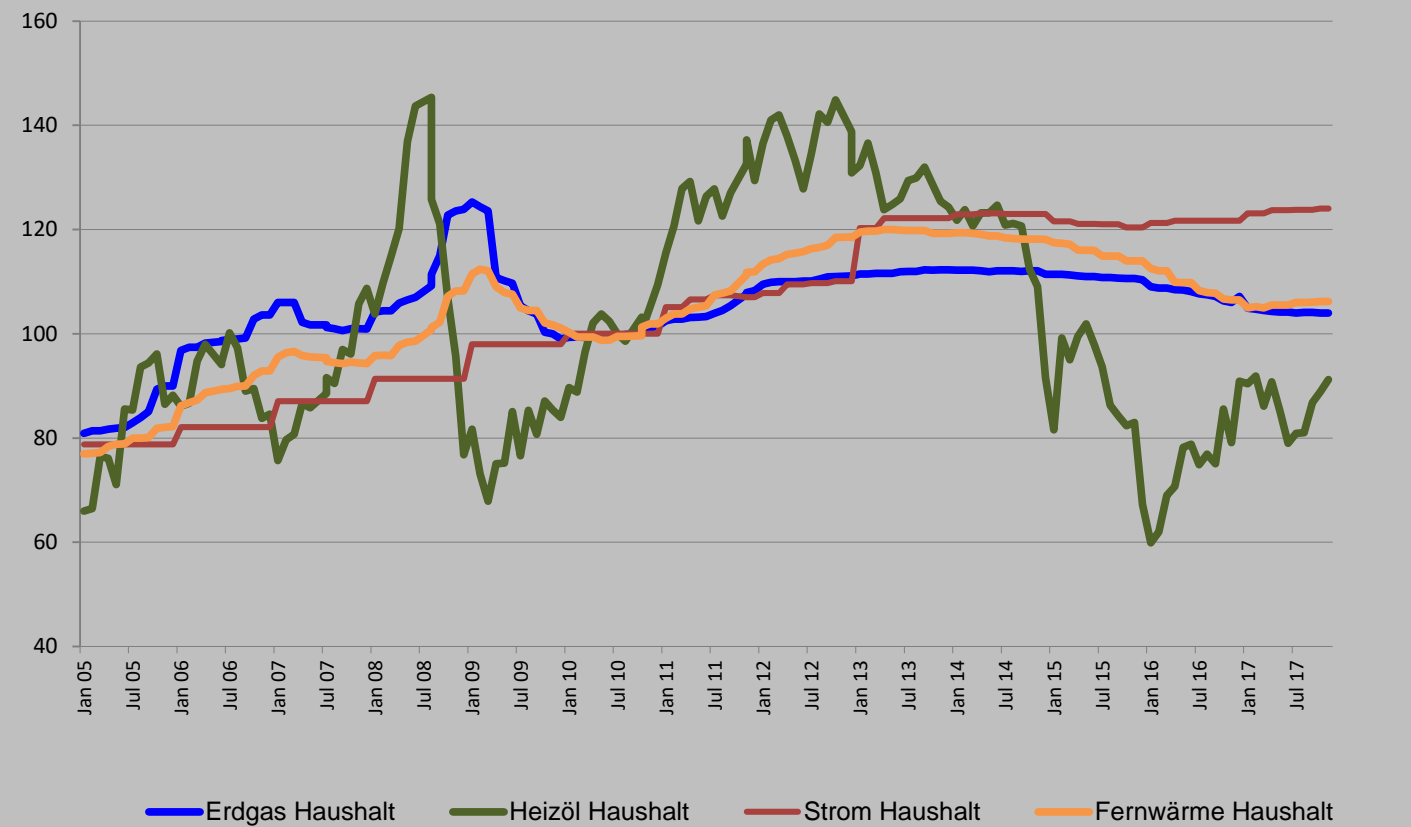


Quelle: Statistik der Kohlenwirtschaft, BAFA, Statistisches Bundesamt

* Angaben bis einschl. September 2017, vorläufig

Preise – Entwicklung für Haushalte

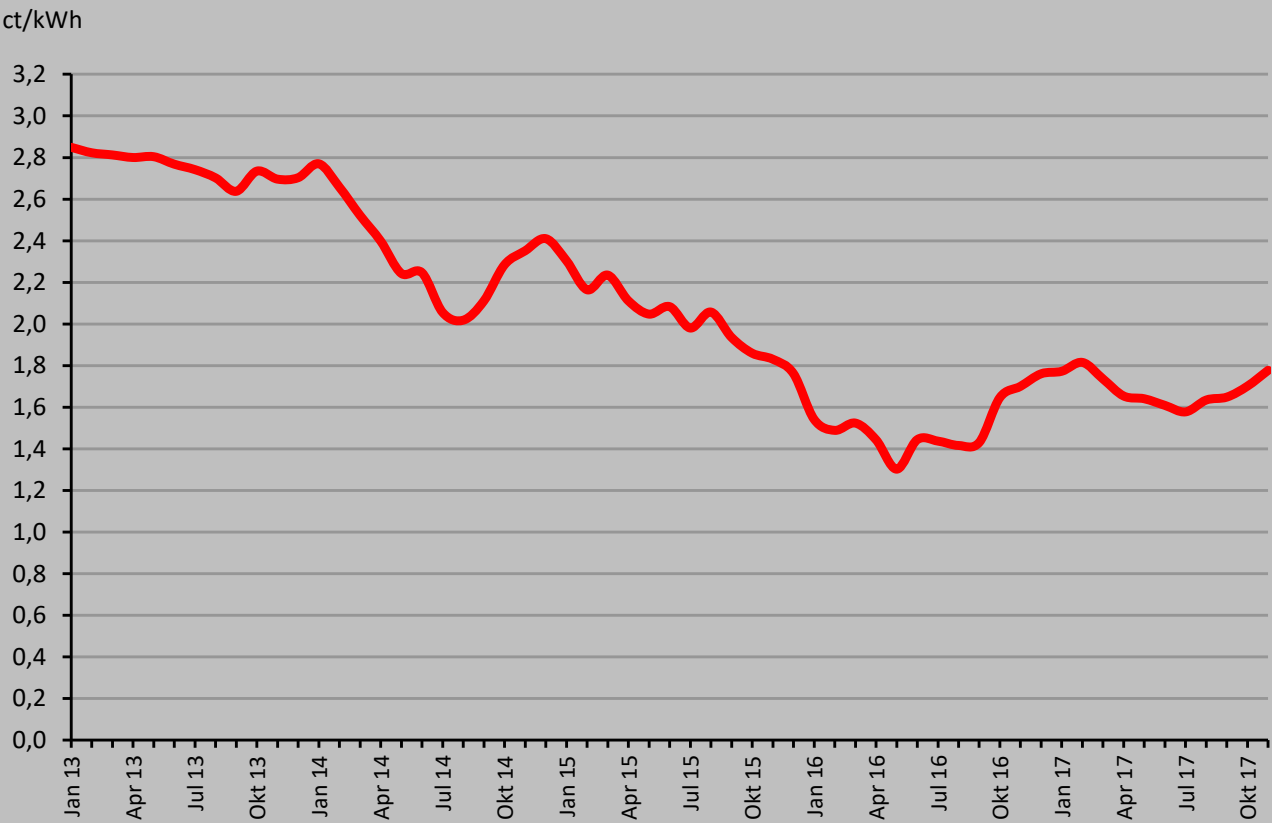
Indizierte Preisentwicklungen von Heizöl, Gas, Strom und Fernwärme seit 2005
Basisjahr 2010 = 100



Quelle: Statistisches Bundesamt / BDEW

Preise – Grenzübergangspreis für Erdgas

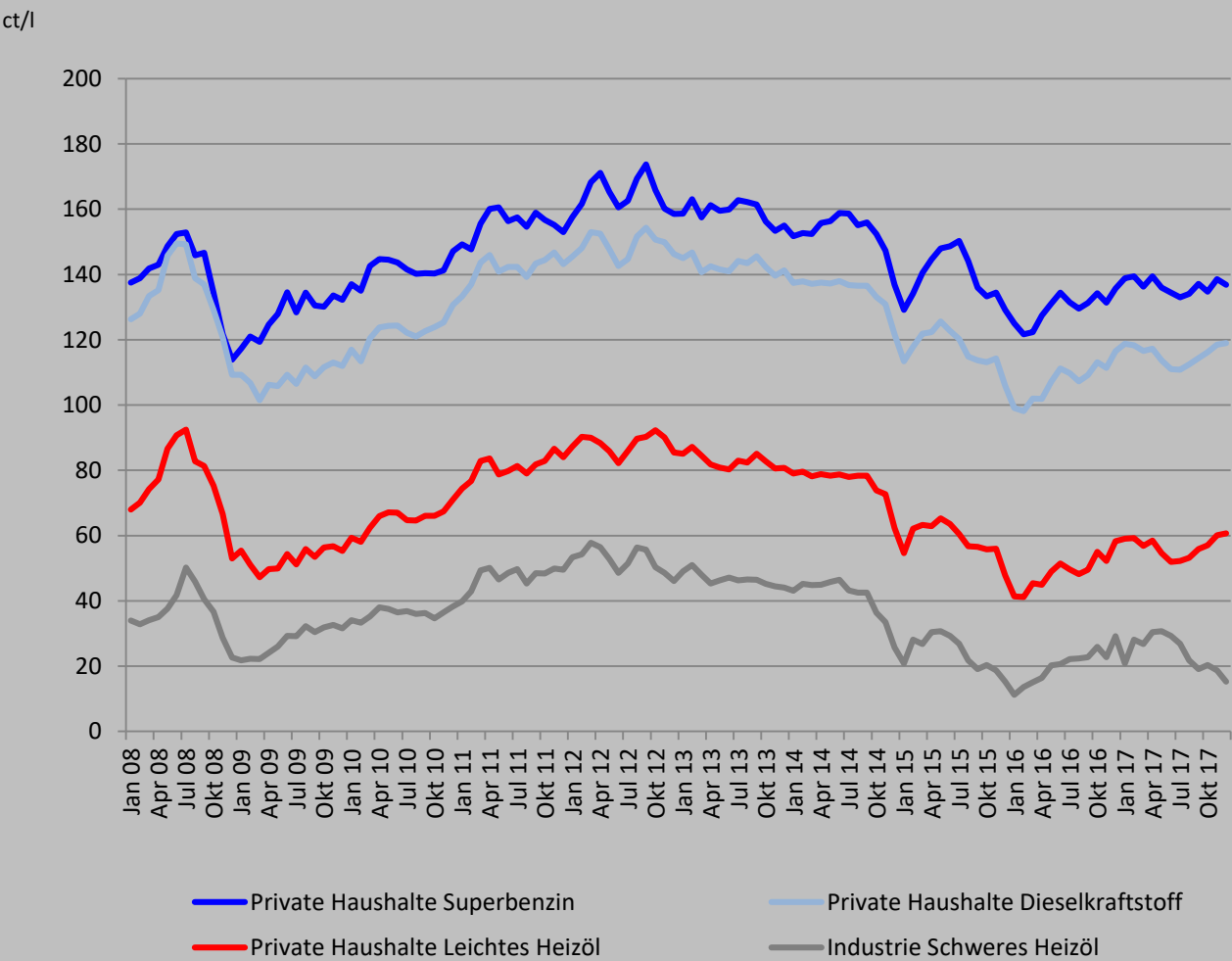
Monatliche Entwicklung seit 2013 – in Cent/kWh



Quelle: BAFA

Preise – Öl für Haushalte und Industrie

Superbenzin, Dieseldkraftstoff und leichtes Heizöl (Haushalte) / Schweres Heizöl (Industrie) – in Cent/Liter



Quelle: Statistisches Bundesamt / MWV

Kontakt und Ansprechpartner

Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen e.V.

Mohrenstraße 58
10117 Berlin
Telefon: 030/89 78 9-666
Telefax: 030/89 78 9-113
E-Mail: hziesing@ag-energiebilanzen.de

Auenheimer Straße 27
50129 Bergheim
Telefon: 02271/99577-34
Telefax: 02271/99577-8-34
E-Mail: uwe.maassen@braunkohle.de

www.ag-energiebilanzen.de

Ansprechpartner:

Strom und Erdgas
Dipl.-Wirtschaftsmath. (FH) Florentine Kiesel
Telefon: 030/30 01 99-1613
E-Mail: florentine.kiesel@bdew.de

Mineralöl
Matthias Bittkau
Telefon: 030/20 22 05-30
E-Mail: bittkau@mwv.de

Steinkohle
Dipl. Kfm. Roland Lübke
Telefon 0201/378-4391
E-Mail: roland.luebke@gvst.de

Braunkohle
Dipl.-Volkswirt Uwe Maaßen
Telefon: 02271/99577-34
E-Mail: uwe.maassen@braunkohle.de

Erneuerbare Energien
Dipl.-Ing. Thomas Nieder
Telefon: 0711/7870-289
E-Mail: thomas.nieder@zsw-bw.de